

## Lokalberichte

### Musik kennt keine Grenzen



Foto: zlv

Anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums gab das WohnWerk Basel ein Benefizkonzert im Musical Theater. Zusammen mit den Künstlern Igudesman&Joo und dem Sinfonieorchester Basel versetzte die Wohnwerk-Band «Schreege Vögel» das Publikum in helle Begeisterung.

Der Abend wird vermutlich allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Pfeifen, johlen, klatschen, abtanzen, ein Meer von wogenden Armen und selbstbemalten Fan-Plakaten, welche in die Höhe gehoben wurden – die Stimmung im Musical Theater war aussergewöhnlich. Mit ihrer beliebten Show «BIG Nightmare Music» zogen die international bekannten Künstler Igudesman & Joo zusammen mit dem Sinfonieorchester Basel das Publikum in ihren Bann. Der ins Programm integrierte Auftritt der Band des Wohnwerks Basel sorgte für tosenden Applaus und Standing Ovations. Die «Schreegen Vögel», so der Name der WohnWerk-

Band, sind Musiker mit und ohne Beeinträchtigung. Und im Publikum der gut besuchten Vorstellung sassen ebenfalls viele Menschen mit Beeinträchtigung. Ihre Begeisterung schien sich auf alle Anwesenden zu übertragen, und schliesslich tanzten nicht nur die Musiker – Bühne und Saal wurden zu einem einzigen grossen Fest. Die Stiftungsratspräsidentin Barbara Thiévent hatte es in ihrem Grusswort bereits auf den Punkt gebracht: «Die schrägen Vögel stehen für eine Gesellschaft ohne Schranken, ohne Ausgrenzung ein – für eine Gesellschaft mit allen und für alle.»

Gemäss seinem Motto «Mir fäädle ii» setzt sich das Wohnwerk für die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung ein. So kommt der Erlös des Benefizabends weiteren musikalischen Projekten zugute, die das Sinfonieorchester mit und für Menschen mit Beeinträchtigung durchführen wird. (pd/kü)